



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ:
فَبِمَا رَحْمَةٍ مِنَ اللَّهِ لِنْتَ لَهُمْ وَلَوْ كُنْتَ فَظًّا غَلِيظَ الْقَلْبِ
لَانْفَضُّوا مِنْ حَوْلِكَ فَاعْفُ عَنْهُمْ وَاسْتَغْفِرْ لَهُمْ وَشَاوِرْهُمْ فِي
الْأَمْرِ فَإِذَا عَزَمْتَ فَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُتَوَكِّلِينَ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
لَيْسَ الْمُؤْمِنُ بِالطَّعَانِ وَلَا اللَّعَانِ وَلَا الْفَاحِشِ وَلَا الْبِذِيِّ

Mit Sanftmut die Herzen gewinnen

(29.05.2026)

Werte Gläubige!

Der Islam erwartet von den gläubigen Muslimen, die ihm von Herzen folgen, viele schöne Charaktereigenschaften und Tugenden. Zu den wichtigsten dieser edlen Eigenschaften stehen zweifellos Sanftmut und Höflichkeit. Denn ein Gläubiger ist jemand, der durch seinen guten Charakter Vertrauen in seiner Umgebung schafft, niemanden verletzt und den Menschen mit Barmherzigkeit begegnet. In diesem Zusammenhang hat der Gesandte Allahs (s) den moralischen Charakter eines Gläubigen deutlich beschrieben, indem er sagte: „Der Gläubige ist nicht jemand, der die Ehre oder die Würde anderer verletzt, nicht verflucht, keine schlechten Taten begeht und keine obszöne Sprache verwendet.“¹

Meine Geschwister!

Über die im Arabischen als „Rifq“ bezeichnete Höflichkeit und Sanftmut sagt unser erhabener Herr im edlen Koran: „Und durch die Barmherzigkeit Allahs warst du weich zu ihnen. Wärest du aber rau und harten Herzens gewesen, so hätten sie sich von rings um dich herum zerstreut. Darum vergib ihnen und bete für sie um Verzeihung und ziehe sie zu Rate in der Sache. Und wenn du einen Beschluss gefasst hast, dann vertrau auf Allah. Allah liebt die auf ihn Vertrauenden.“² Das Geheimnis der tiefgreifenden Veränderung, die der Gesandte (s) trotz der rauen und harten Natur der Menschen in ihnen bewirkte, ist in seinem sanftmütigen Herzen, seiner höflichen und freundlichen Ansprache sowie in seinem vergebenden und nachsichtigen Verhalten zu suchen.

Diese göttliche Offenbarung zeigt uns, dass der Weg, Herzen zu gewinnen, nicht über Härte, sondern über Barmherzigkeit und Sanftmut führt. In unserem Familienleben, in nachbarschaftlichen Beziehungen,

im Berufsleben und in allen gesellschaftlichen Kontakten gehören Höflichkeit und Verständnis zu den wichtigsten Eigenschaften der muslimischen Persönlichkeit. Denn während grobe Worte und verletzendes Verhalten die Menschen voneinander distanzieren, verbinden feinfühligere Worte und ein sanftmütiges Auftreten die Herzen und stärken die Zuneigung.

Werte Gläubige!

Die Aussagen von Enes ibn Mälîk, der im Hause des Propheten aufwuchs, zeigen deutlich, wie verständnisvoll und feinfühlig der Gesandte Allahs gegenüber den Menschen in seinem Umfeld war: „Ich habe dem Gesandten Allahs zehn Jahre gedient. Bei Allah, er hat mir nicht ein einziges Mal ‚Uff!‘ gesagt. Und wenn ich etwas tat, tadelte er mich nicht mit den Worten: ‚Warum hast du das so gemacht? Hättest du es doch so gemacht!‘“³ Denn Ruhe, Sanftmut und Höflichkeit waren grundlegende Charaktereigenschaften des Propheten der Barmherzigkeit.

Mit diesem edlen Charakter verschönerte er jeden Ort, an dem er sich befand. Der Gesandte Allahs, der einst sprach: „Sanftmut verleiht einer Sache Schönheit, während ihr Fehlen sie unvollkommen macht.“⁴ betonte ebenso: „Wer der Sanftmut beraubt ist, der ist auch des Guten beraubt.“⁵

Der Gesandte Allahs (s), der den Muslimen in allen Angelegenheiten ein edles, höfliches und anständiges Verhalten befahl, begegnete seiner Familie sowie allen Menschen stets freundlich und sanftmütig. Auch wir Gläubigen sollten auf seine Ratschläge hören und sein Leben als Vorbild nehmen, um unser Leben nach der Sunna auszurichten.

Ich möchte meine Predigt mit dem Gebet unseres geliebten Propheten (s) abschließen: „O Allah, ich bin nur ein Mensch. Was immer ich zu einem Muslim an verletzenden oder schweren Worten gesagt habe, so mache es für ihn zu einer Läuterung und zu einer Belohnung.“⁶

Dieses schöne Gebet unseres Propheten möge uns erneut dazu veranlassen, Sanftmut im Charakter zu bewahren.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Tirmizi, Bir, 48.

² Koran, Al Imran, 3/159.

³ Muslim, Fedail, 51.

⁴ Muslim, Bir, 78.

⁵ Muslim, Bir, 74.

⁶ Muslim, Bir, 88.



Freitagspredigt